[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/24373 vom 22.05.2024]

Objekt:	Jaguarschale
Museum:	Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Amerikanische Archäologie
Inventarnummer:	IV Ca 41113

Beschreibung

Dreibeinige Schale mit ovaler Mündung. An einer Schmalseite befindet sich ein hochständiges, raubkatzenähnliches Kopfprotomen. Die kurzen, konischen Beine besitzen zwei senkrechte, schmale Öffnungen und Rasselkugeln. Das Objekt wurde beidseitig geglättet, geschlämmt und grundiert. Seine Außenseite ist polychrom bemalt und poliert. Grundierung und Bemalung sind partiell erodiert. Die Keramik besitzt mehrere geklebte Bruchstellen. Ein Bein ist fragmentiert.

Die Außenseite der Keramik besitzt eine weiß-gelbliche Grundfarbe, die rot, orange und schwarz-braun bemalt wurde. Am Rand verläuft ein schwarz-braunes Band. Die Wand wird durch einen umlaufenden Fries verziert, der eine katzenähnliche Fellzeichnung zu imitieren scheint. Am Boden befinden sich breite, rote Bänder. Die Innenseites des Objekts wurde rot grundiert. Nach Lothrop 1926: highland polychrome ware.

Kulturelle Bedeutung: der Typ wurde ausschließlich im Süden der Region Gran Nicoya hergestellt und nach dem Zentralen Hochland und der Atlantikregion Costa Ricas gehandelt. Die Keramik ist sowohl aus Bestattungen als auch aus Siedlungskontexten bekannt. Sie war häufig mit der Gruppe Altiplano Policromo (1350-800d.C.) vergesellschaftet.
(Künne 2004)
Sammler: Lehmann, Walter

Grunddaten

Material/Technik:	Ton
Maße:	Objektmaß: 10,3 x 22,6 x 15,1 cm; Wandstärke: 0,75 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1000-1350
	wer	
	wo	Costa Rica
Hergestellt	wann	1000-1350
	wer	
	wo	Provinz Guanacaste
Hergestellt	wann	1000-1350
	wer	
	wo	Canjel
Gesammelt	wann	
	wer	Walter Lehmann (1878-1939)
	wo	